

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei Ihrer Rechtsberatung und/oder Rechtsvertretung durch NÄGELE Rechtsanwälte GmbH (nachstehend vereinfachend „Kanzlei“ genannt) kommen nachfolgende allgemeine Geschäftsbedingungen zur Anwendung.

1. Anwendungsbereich

Sie haben die Kanzlei beauftragt, Sie in der weiteren Korrespondenz und/oder gemäss Besprechung näher definierter Sache rechtlich zu beraten bzw. zu vertreten. Üblicherweise ist ein Rechtsanwalt unserer Kanzlei hauptverantwortlich dafür, dass Ihr Ansuchen um rechtliche Beratung bzw. Vertretung erfüllt wird. Er wird dabei durch die juristischen Mitarbeiter unserer Kanzlei unterstützt.

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für neue Mandate, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wird.

Ändert sich die Rechtslage nach dem Ende des Mandats, so ist die Kanzlei nicht verpflichtet, den Mandanten auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

2. Grundsätze der Vertretung

Die Kanzlei ist grundsätzlich berechtigt, Leistungen nach eigenem Ermessen vorzunehmen und alle Schritte zu ergreifen, insbesondere Angriffs- und Verteidigungsmittel in jeder Weise zu gebrauchen, solange dies dem Auftrag des Mandanten oder dem Gesetz nicht widerspricht.

Bei Gefahr im Verzug ist die Kanzlei berechtigt, auch eine vom erteilten Auftrag nicht ausdrücklich gedeckte oder eine einer erteilten Weisung entgegenstehende Handlung zu setzen oder zu unterlassen, wenn dies im Interesse des Mandanten dringend geboten erscheint.

3. Rechnungsstellung

Für die Verrechnung unserer Leistungen gelten die nachfolgenden Bestimmungen. Davon abweichende Regelungen haben nur Geltung, wenn diese zwischen Ihnen und unserer Kanzlei ausdrücklich vereinbart worden sind.

3.1 Stundensätze

Unsere Leistungen verrechnen wir mit den Ihnen separat kommunizierten Stundensätze für Partner, für Rechtsanwälte und jeden partizipierenden Juristen jeweils einzeln/pro Person auf Stundenbasis (exkl. 7.7 % MwSt.). Im Zeitaufwand inbegriffen sind insbesondere Aktenstudium, Studium von Rechtsfragen, Suchen in Rechtsdatenbanken und Internet, Besprechungen aller Art, Reisetätigkeit, kanzleiinterne Besprechungen, kanzleiinterner Beizug eines Kollegen, Korrespondenzen, E-Mails, Verträge, Schriftsätze und Verhandlungen.

Die minimale verrechnete Zeiteinheit beträgt fünf Minuten. Eine allfällige Kostenobergrenze für die oben angeführte Rechtsberatung ist, falls gewünscht, separat und schriftlich bei Mandatserteilung festzulegen.

Bei Erteilung eines Auftrages durch mehrere Mandanten in einer Rechtssache haften diese solidarisch für alle daraus entstehenden Forderungen der Kanzlei.

3.2 Sekretariatsarbeit und Barauslagen

Die Arbeit des Sekretariats wird zu dem Ihnen separat kommunizierten Stundenansatz (exkl. 7.7 % MwSt.) in Rechnung gestellt. Wir verrechnen zudem eine Barauslagenpauschale (E-Mail, Fax, Telefon, Porti) in Höhe von 3% der verrechneten Honorare auf das anfallende Gesamthonorar (exkl. 7.7 % MwSt.).

3.3 Ausgaben und Drittkosten

Ausgaben bzw. Drittkosten, die bei Durchführung der vorgesehenen Rechtsberatung entstehen, wie Flugreisen, Bahnfahrten, Mietwagen, Taxifahrten, Benutzung des öffentlichen Verkehrs, Übernachtungen, Übersetzungen, Kurierdienste u.ä. werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Die Kanzlei ist in der Wahl der Verkehrsmittel und der Übernachtungsmöglichkeiten grundsätzlich frei und gilt als vereinbart, dass bei Wahl eines Massenbeförderungsmittels jedenfalls die 1. Klasse oder Businessclass, bei Übernachtungen ein Quartier mit 4 Sternen in Anspruch genommen werden kann.

3.4 Rechnungsstellung und Rechnungsadresse

Die Rechtsberatungskosten werden Ihnen pro Quartal oder öfter verrechnet. Die Rechnung werden wir an die von Ihnen (schriftlich) mitgeteilte Adresse schicken, vorbehalten bleibt eine anderslautende, schriftliche Weisung Ihrerseits bei Mandatserteilung.

Wird eine Honoraranzahlung mit Ihnen vereinbart, so ist dieses auf das folgende Konto zu überweisen:

NÄGELE Rechtsanwälte GmbH

Konto Nr. 551.1952.2001

LLB Liechtensteinische Landesbank AG

FL-9490 Vaduz, Liechtenstein

IBAN Nr.: LI06 0880 0549 4899 4200 1

BIC: LILALI2XXXX

Wird die Honoraranzahlung nicht rechtzeitig gezahlt, können wir das Mandat niederlegen oder ablehnen.

Rechnungen sind vollumfänglich innerhalb von zehn Tagen nach Ausstellung zu bezahlen. Wir behalten uns das Recht vor, die Rechtsvertretung niederzulegen, sollte unsere Rechnung nicht innerhalb von dreissig Tagen nach Ausstellung vollumfänglich bezahlt sein.

4. Aufbewahrung der Mandantenakten

Die Kanzlei hat nach Beendigung des Auftragsverhältnisses auf Verlangen dem Mandanten Urkunden im Original zurückzustellen. Die Kanzlei ist berechtigt, Kopien dieser Urkunden zu behalten.

Mandantenakten werden während 10 Jahre nach Abschluss des Auftrags aufbewahrt. Dies kann auch in elektronischer Form erfolgen. Nach Ablauf dieser Zeit werden die physischen Mandantenakten gemäss unserem Archivierungsgrundsatz vernichtet. Bitte teilen Sie es uns schriftlich mit, sollten Sie Einwände dagegen haben.

5. Kommunikationsart

Wir werden auf die von Ihnen gewünschte Art mit Ihnen kommunizieren, auch, jedoch nicht ausschliesslich, per E-Mail und Fax. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, wird der E-Mail-Verkehr unverschlüsselt stattfinden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass per E-Mail gewechselte Korrespondenz ohne Verschlüsselung von Dritten eingesehen werden kann und daher bei besonderem Geheimhaltungsbedürfnis unsicherer als die per Fax oder per Brief geführte Korrespondenz ist.

6. Mitarbeit des Mandanten

Es ist in Ihrem eigenen Interesse, dass Sie mit uns in unserer Arbeit kooperieren, unter anderem durch die notwendigen Angaben und dadurch, dass Sie uns in vernünftiger Weise für Rücksprachen zur Verfügung stehen.

Die Kanzlei ist berechtigt, die Richtigkeit der Informationen, Tatsachen, Urkunden, Unterlagen und Beweismittel anzunehmen, sofern deren Unrichtigkeit nicht offenkundig ist.

7. Interessenskonflikt & Geheimhaltung

In Hinsicht auf einen Interessenskonflikt werden wir gemäss den uns bisher vorliegenden Informationen die not-

wendigen Abklärungen tätigen. Sollte ein Interessenskonflikt vorliegen, werden wir Ihnen dies mitteilen. In diesem Fall können wir das Mandat nicht annehmen. Wir werden die Geheimhaltungspflicht Ihnen gegenüber wahren und Ihre Informationen schützen.

Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung ist es jeder Partei untersagt, die Geschäftsbeziehung zur jeweils anderen Partei öffentlich zu nennen.

8. Beendigung der Rechtsberatung

Sie können das Mandat jederzeit durch Mitteilung an uns aufkündigen. Die Beendigung des Mandats befreit Sie nicht von Ihrer Verpflichtung, die geleistete Rechtsberatung und die vor der Beendigung zusätzlich aufgelaufenen Kosten in Zusammenhang mit der ordnungsgemässen Abwicklung Ihrer Angelegenheiten zu bezahlen.

Wir können unsere Rechtsberatung aus jedem Grund, der mit den anwendbaren Regeln der beruflichen Verantwortung übereinstimmt, beenden. Nach Kündigung der Vollmacht bleiben wir noch 14 Tage berechtigt und verpflichtet, für Sie zu handeln, soweit dies nötig ist, um Sie vor Rechtsnachteilen zu schützen. Wir müssen das Mandat niederlegen, wenn es zu einem Interessenkonflikt kommt, wenn die Gefahr der Verletzung der Verschwiegenheitsverpflichtung besteht oder die Unabhängigkeit des Rechtsanwaltes beeinträchtigt zu werden droht.

Wir versuchen, jede Situation, die zu unserem Rücktritt führen könnte, lange im Voraus mit unserem Mandanten zu besprechen und setzen unseren Mandanten schriftlich davon in Kenntnis, sollte eine Beendigung notwendig werden.

Unsere Rechtsberatung wird als abgeschlossen betrachtet, nachdem wir die spezifische Rechtsberatung, mit der Sie uns beauftragen, abgeschlossen haben.

9. Haftungsbeschränkung

Unsere Haftung für die von uns zu verantwortenden Schäden ist beschränkt auf die Summe der Honorare, welche Sie an uns bezahlt haben. Jedenfalls ist die Haftung der Kanzlei auf den Betrag beschränkt, der von unserer Berufshaftpflichtversicherung übernommen und bezahlt wird, dies bis zu einem Höchstbetrag von CHF 1'000'000.— (eine darüberhinausgehende Deckung kann zu Lasten des Mandanten versichert werden). Die Haftung für Vorsatz bleibt unberührt. Ist die Haftung der Kanzlei ausgeschlossen oder beschränkt, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen.

10. Nutzungsbeschränkung und Konventionalstrafe

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Nutzung von durch die Kanzlei erstellte Gutachten oder sonstigen rechtlichen Analysen ausschliesslich durch Sie im Rahmen Ihres jeweiligen Projektes gestattet ist. Jede Weitergabe, gänzliche oder teilweise Wiedergabe des Inhaltes – sei sie wörtlich oder paraphrasiert –, die gänzliche oder teilweise Abänderung des Inhaltes oder die Vervielfältigung eines solchen Dokumentes bedarf der vorherigen und ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung unserer Kanzlei.

Bis zum Beweis des Gegenteils durch Sie gilt als vermutet, dass keine solche Einwilligung vorliegt.

Bei jeglichem Zuwiderhandeln gegen die oben näher beschriebenen Nutzungsbeschränkungen gilt bereits jetzt eine Konventionalstrafe in der Höhe von CHF 100'000.- als vereinbart. Dies unter Verzicht auf die Einwendung des Fortsetzungszusammenhangs und des richterlichen Mässigungsrechtes.

11. Datenschutz

Wir behandeln Ihre Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen und in Entsprechung unserer Datenschutzerklärung, auf welche hiermit

verwiesen wird und die integralen Bestandteil vorliegender AGB bildet. Diese Erklärung kann jederzeit unter dem Link <https://www.naegele.law/dse> eingesehen, heruntergeladen, sowie ausgedruckt werden.

12. Geltendes Recht und Gerichtsbarkeit

Die Beziehung zwischen Ihnen und unserer Kanzlei untersteht liechtensteinischem Recht. Die Gerichtsbarkeit für Auseinandersetzungen, die aus dieser Beziehung entstehen, liegt bei den Gerichten von Vaduz, Liechtenstein. Wir behalten uns vor, unsere Ansprüche gegen den Mandanten an seinem ordentlichen Gerichtsstand sowie vor jedem anderen zuständigen Gericht geltend zu machen.

Unsere Rechtsberatung beschränkt sich ausschliesslich auf liechtensteinisches Recht und wir erteilen keine Auskunft über Belange, die dem Recht anderer Länder unterliegen.

13. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer oder einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen oder des durch diese geregelten Vertragsverhältnisses lässt die Gültigkeit der übrigen Vereinbarung unberührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, die unwirksame(n) Bestimmung(en) durch eine dieser im wirtschaftlichen Ergebnis möglichst nahekommende Regelung zu ersetzen.

14. Widerrufsrecht und Folgen des Widerrufs

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (NÄGELE Rechtsanwälte GmbH, Dr. Grass-Strasse 12, 9490 Vaduz, Liechtenstein, Fax +423 237 60 71, office@naegele.law) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular

verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. Unter Angemessenheit des Betrages ist jenes Entgelt zu verstehen, dass nach dem Gesetz über den Tarif für Rechtsanwälte und Rechtsagenten und die Verordnung über die Tarifansätze der Entlohnung für Rechtsanwälte und Rechtsagenten, sowie die Honorarrichtlinien der liechtensteinischen Rechtsanwaltskammer in der geltenden Fassung zusteht.

Wenn Sie Ihr Widerrufsrecht ausüben, verstehen wir dies gleichzeitig als Vollmachtskündigung und werden nicht weiter für Sie tätig.

Vaduz, Januar 2019



Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

NÄGELE Rechtsanwälte GmbH,

Dr. Grass-Strasse 12, 9490 Vaduz, Liechtenstein,

Fax +423 237 60 71

office@naegele.law

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der beauftragen Dienstleistung:

Beauftragt am

Ihr Name

Ihre Anschrift

Datum

Ihre Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier)